



Jahresbericht des Geschäftsführers

Heiko Peter Melle

Liebe Mitglieder und Ehrenmitglieder des Blasmusik-Kreisverbandes und der Bläserjugend,
Das vergangene Jahr hat vieles für uns bereit gehalten, Freudiges und Trauriges.

Lasst mich das Traurige zuerst betonen. Wir mussten im vergangenen Jahr Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied und langjährigen Kassier Helmut Müller und von unserem Vorsitzenden Josef Braun, der dem Kreisverband über Jahrzehnte hinweg als Beisitzer, Geschäftsführer und Vorsitzender treu war. Beide werden wir schmerzlich vermissen und ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die freudigen Augenblicke, das waren diejenigen, für die auch unsere Verstorbenen immer gearbeitet haben. 2013 waren die Jugendmusiktage in Schömberg und das Kreisverbandsmusikfest in Geislingen. Beide Feste sind traditionell in unserem Jahresablauf verankert und das ist in Baden-Württemberg durchaus nicht selbstverständlich. In vielen Kreisverbänden hat man sich auf einen mehrjährigen Turnus geeinigt und nicht immer finden jährliche Wertungsspiele statt. Seien wir also froh, dass sich immer wieder bewährte Ausrichter finden, die diese Veranstaltungen zu Aushängeschildern des Landkreises und des Kreisverbandes machen. Gerade die Jugendmusiktage zeigen uns immer wieder überdeutlich, mit welchem Engagement die Jugendlichen sich ihrer musikalischen Ausbildung widmen und welche Talente hier hervorgebracht werden.

Apropos Aushängeschilder: Eines auf das wir immer besonders stolz sein können, ist unser Auswahlorchester, die „Junge Bläserphilharmonie Zollernalb“. Unter der Leitung ihres Dirigenten Joachim Mager hat sie sich prächtig weiter entwickelt. Ein Probenwochenende in Ochsenhausen hat das seinige dazu beigetragen und der Erfolg bei der BW-Musix 2013, ein erster Platz in der Kategorie 4, ist mit ein Grund, warum wir auf dieses Orchester alle gemeinsam stolz sein dürfen.

Ein weiteres Highlight der „Jungen Bläserphilharmonie“ zusammen mit dem Musikverein Roßwangen und vielen Musiker/innen aus dem Zollernalbkreis war das „Fest der Klänge“ unter der Leitung von Dirigent Jochen Wehner. 150 Musikerinnen und Musiker haben auf einem von der Sonne verwöhnten Balinger Marktplatz ein musikalisches Programm der Sonderklasse aufgeführt.

Ich kann hier nur sagen „Exzellente“. Die übervollen Zuschauerränge haben das Ihrige dazu beigetragen, dass die Darsteller das Gefühl hatten, dass unsere Blasmusik ankommt und angenommen wird.

Der 60. Geburtstag unseres verstorbenen Kreisvorsitzenden Josef Braun war für viele ein Grund nach Nusplingen zu fahren und ihm seine Aufwartung zu machen. Ob Landrat, Bürgermeister, Blasmusikverband und die vielen Musikerinnen und Musiker, unser Sepp und seine Familie konnten hier noch einmal feiern und gemeinsam mit uns allen lustig sein.

Die zweite Jahreshälfte war dann aber geprägt vom gemeinsamen Tun und von der Kameradschaft. Ich bedanke mich an dieser Stelle vor allem bei meinem gesamten Kreisausschuss für die hervorragende Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in schweren Stunden. In vielen langen Gesprächen haben Sepp und ich immer wieder wenn wir unterwegs waren darüber gesprochen, was einmal sein wird. Ich kann euch sagen, dass für ihn immer im Vordergrund stand, dass der Verband weiter geführt wird. Das war und ist uns allen wichtig, auch wenn wir wissen, dass eines Tages die Zeit für uns alle kommt und wir so oder so ersetzt werden müssen. Das hat auch Sepp immer betont: Es muss weitergehen, so wie es auch schon vor uns immer weitergegangen ist. Wenn wir also jetzt weitermachen, so lasst es uns auch in seinem Gedenken tun und ich bin mir sicher, dass er zufrieden mit uns ein wird! Danke sage ich allen, die zu seinem Abschied nach Nusplingen gekommen sind. Eine unendlich lange Reihe von Trauergästen hat Abschied genommen von einem unvergesslichen Kreisvorsitzenden, von unserem Kameraden Josef Braun.

Ein gutes Konzert mit einem guten Besuch hatte auch unser Kreissenorenorchester, das sich schon auf der Landesgartenschau in Nagold präsentierte. In Frommern konzertierten die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit dem Kreissenorenorchester des Kreisverbandes Sigmaringen. Ich war angenehm überrascht von den Besucherzahlen und erfreut über den Erfolg. Danke Heinz Silbernagl der sich so für dieses Orchester einsetzt.

Zum Jahresende hatten wir dann noch einmal turbulente Stunden – auch das lässt sich nicht vermeiden. Nach gemeinsamen Gesprächen mit der „Jungen Bläserphilharmonie“ und dem stellvertretenden Leiter des Orchesters wird Joachim Balz zur Hauptversammlung seine Ämter als stellv. Kreisverbandsdirigent und als stellvertretender Dirigent der „Jungen Bläserphilharmonie“ zur Verfügung stellen.

Damit sind wir bei den Wahlen die bei der Kreishauptversammlung anstehen. Zum einen die turnusgemäßen Wahlen zum anderen die außerordentliche Wahl eines Kreisvorsitzenden. Auf Bitten der Kreisvorstandschaft werde ich mich zur Wahl des Kreisvorsitzenden stellen. Ob wir weitere Vorschläge von den Mitgliedsvereinen erhalten, ist noch offen.

Zum heutigen Zeitpunkt haben wir noch keinen Kandidaten für den Posten des Geschäftsführers! Hier sind wir alle gefordert!! Die restlichen Amtsinhaber die zur Wahl stehen haben ein weiteres Mitmachen signalisiert, dafür herzlichen Dank.

Der Blasmusik-Kreisverband hat Stand 2012 5852 aktive Mitglieder in 81 Vereinen. 3381 davon sind unter 18 Jahren, also über 50%. Man kann also ruhig sagen, wir sind ein junger Verband. Wir sind auch ein ungemein aktiver Verband, das zeigt sich daran, dass unsere Mitgliedsvereine vielfältig in Erscheinung treten. Das zeigen aber auch die vielen Teilnehmer an unseren Seminaren D1 bis D3. Diese werden aufwändigst geplant und betreut von unserm Kreisverbandsjugendleiter Heinz Silbernagl. Er und der Ausschuss der Bläserjugend sorgen dafür, dass in der Jugendarbeit alles seinen geordneten Gang geht. Dafür auch Euch ein Dankeschön.

Für unsere Vereine waren wir auch bei Ehrungsterminen im Einsatz. Insgesamt hat Gustolf Kohler 732 Ehrungsanträge bearbeitet. Die Ehrungen ab 30 Jahre aktiv sowie Fördermedaillen und Erich-Ganzenmüller-Medaillen wurden von unseren Vorstandsmitgliedern vor Ort bei Konzerten oder Jahreshauptversammlungen vorgenommen. Zu Ehrungen rückten aus: Josef Braun, Joachim Dietrich, Helmut Bürkle, Gustolf Kohler, Hermann Koch, Karl Edelman, Sabine Wasserkampf, Heinz Silbernagl und meine Wenigkeit.

Den Mitgliedern der Kreisvorstandschaft und der Bläserjugend sowie den musikalischen Leitern herzlichen Dank für die Arbeit zum Wohl der Blasmusik. Einen großen Dank sende ich an alle Vorsitzenden in den Mitgliedsvereinen, die zusammen mit ihren Funktionären und Musiker/innen eine hervorragende Arbeit zum Wohle der Blasmusik leisten. Gemeinsam wollen wir die Aufgaben des bereits laufenden Jahres 2013 angehen und bewältigen, damit die Blasmusik im Zollernalbkreis weiterhin einen hohen Stellenwert genießt.

Abschließend danke ich allen Spendern und Sponsoren, die den Verband 2012 so tatkräftig unterstützt haben. Allen voran unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Zollernalb aber auch dem Zollernalbkreis, der OEW und der Dr. Hermann Schwörer Stiftung sowie allen weiteren Freunden und Institutionen die uns mit einer finanzielle Förderung bedacht haben.

Lautlingen, im Februar 2013

Heiko Peter Melle
Geschäftsführer
Blasmusik-Kreisverband Zollernalb